

B e y l a g e

zum 44sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 2. November 1833.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeige

für alle Forstmänner, für das gesammte forstwis-
senschaftliche Publikum und alle Liebhaber der
Botanik und Kräuterkunde.

Von der allgemein beliebten und in 4 starken Auf-
lagen überall verbreiteten Forstbotanik von J. W. Wech-
stein ist der 2te Band, die Forstkräuterkunde oder Na-
turgeschichte der Forstkräuter enthaltend, erschienen. Der
gewiß ungemein billige Preis dieses Werkes aus 130 enge-
gedruckten Bogen bestehend beträgt 5 Thaler, und ist
dasselbe dafür in der Buchhandlung des Waisen-
hauses in Halle so wie in allen übrigen Buchhand-
lungen zu erhalten.

Nachstehendes, allen Freunden der Statistik, To-
pographie und Länderschilderung durch seine Gründlichkeit
sehr zu empfehlendes Werk ist erschienen und durch die
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle,
so wie durch alle Buchhandlungen zu erhalten :

Die deutschen Rheinlande, oder speciell topographisch-
statistische Beschreibung des Herzogl. Sachsen-Coburg-
Gothaischen Fürstenthums Lichtenberg und geographi-
sche Uebersicht der Königl. Preussischen und Bairischen,
Großherzogl. Oldenburgischen und Landgräfl. Hessen-
Homburgischen Rheinlande, nebst einem Anhang von
Briefen über dieselben von J. v. Plänckner, Herzogl.
Sachsen-Coburg-Gothaischen Major. gr. 8. Laden-
preis 1 Thlr. 15 Sgr.

 A u s v e r k a u f .

Da ich wegen Veränderung meines Geschäfts gesonnen bin, meine Leinenwaaren, Barchente, Zwillichte u. auszuverkaufen, so werde ich, um schnell damit zu räumen, dieselben unter den Einkaufs- und Fabrikpreisen abgeben.
Halle, den 28. October 1833.

Eduard Jänisch,
am Markt neben dem Roland.

Gute Doppel-Watten, schwarz und weiß, zum Fabrikpreise empfiehlt die Wattenfabrik, Märkerstraße im Kolbaskyschen Hause und Scharrngebäude.

Daß eine ansehnliche Sendung sehr delikater holländischer Heringe bey mir Unterzeichneten angekommen, welche ich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen verkaufe, zeige ich hierdurch ergebenst an. Auch kann ich mit vorzüglich schönen rheinländischen großen Nüssen, wie auch kleinen Haselnüssen aufwarten; weshalb um geneigten Zuspruch bittet

Gottlob Goldschmidt,
in der großen Ulrichsstraße im Keller unter des Herrn Klempnermeister Wilckens Hause.

Ein geräumiger, sehr vortheilhaft gelegener Laden in Nr. 36, an der Ecke der großen Ulrichsstraße und der neuen Promenade, ist für den bevorstehenden Martini-markt zu vermieten; nähere Auskunft wird in demselben Hause, eine Treppe hoch, ertheilt. Auch steht dort eine Parthie größtentheils noch fast ganz neuer Möbel, bestehend aus mehreren Sopha's, kleinen Secretairs mit Glasschränken, Kleiderschränken, Waschtischen, Tischen, Bettstellen u. s. w. zum Verkauf.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern in der oberen Etage ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 ausgestatteten Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Eine große ausgestattete Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles ist zu vermieten in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1005.

Mein Sorauer Wachswaren, Lager, bestehend in Altar-, Tafel-, Hand- und Rutschlaternenlichte, so wie auch alle Sorten weißen, gelben, fein gemahlten und decorirten Wachsstock, ist mit diesjähriger Waare bestens assortirt, und verkaufe ich dieselbe bey vorzüglicher Güte im Ganzen und Einzelnen äußerst billig.

Außerdem empfehle ich zu bevorstehendem Martini-Markt meine Conditoreywaaren bey anerkannter Güte derselben zu dem billigsten Preis. Desgleichen vorzüglich schöne Liqueure und abgezogene Brantweine.

Halle, den 28. October 1833.

J. S. Stegmann.
Märkerstraße Nr. 458.

Geräucherte Hamburger Schnäpel (dem Lachs ähnlich), große italiänische Maronen und Kastanien, Lüneburger Neunaugen, und grüne und gelbe Pomeranzen empfiehlt
C. S. Kisel.

Bremer Cigarren, lose und Packet-Tabake, so wie auch Schnupftabake aus den vorzüglichsten Fabriken empfehle ich einem geehrten Publikum alles höchst preiswerth und schön.
C. A. Krammisch.

Extra feinen Orange-Schellack à 22 Egr., Spiritus vini 81 $\frac{2}{3}$ nach R., à 8 $\frac{1}{2}$ Egr. bey
C. A. Krammisch.

Auf dem Bechershofe Nr. 735 sind gute eingemachte rothe Rüben zu haben.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personensuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Mein Personenwagen fährt alle Montage früh 5 Uhr von hier aus dem Gasthofe zum goldnen Ring nach Berlin.
Bremer.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistentheils Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann Lkert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Neuerdings erhielt ich wieder verschiedene neue Gegenstände, als: Damentaschen neuester Façons, Hals- und Uhrketten, vergoldete Seitenkämme, Frontiers, Armbänder, Schnallen, Uhr- und Strickhaken, Gürtel, Hemdenknöpfe, Cigarrenspitzen von Silber und Bernstein, Nadelbüchsen in Silber und Perlmutter, Mantelhaken u. s. w.

Franz Vaccani.

Gute Nachtlichter und Lampendochte empfiehlt

Franz Vaccani.

Krystallene Serviettenringe, als etwas ganz Neues, erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Platina-Feuerzeuge in diversen schönen Façons und Preisen erhielt die Gerlach'sche Handlung, welches in Erhaltung die billigsten Feuerzeuge sind und stets Feuer haben. Auch sind einzelne Platinaschwämme und Zinkfloben daselbst zu haben.

Kokosnußöl-Soda-Seife ist fortwährend in der Gerlach'schen Handlung das Pfund zu $6\frac{1}{4}$ Sgr. in jeder Quantität zu haben. Diese Seife hat sich als vorzügliches Reinigungs- und Verschönerungs-Mittel der Haut bewährt. Bey Hautauschlägen, Flechten u. s. w. ist sie ein vorzügliches Heilmittel.

Wallrathlichte das Pfund 20 Sgr., Wachslichte das Pfund $17\frac{1}{2}$ Sgr., und veredelte Talglichte das Pfund $6\frac{1}{4}$ Sgr. empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Platina-Blüthlampen zum Räuchern sind in der Gerlach'schen Handlung das Stück zu 10 Sgr. zu haben.

Gute Haasenfelle kauft fortwährend zum höchsten Preis

Meyer Michaelis.

Großer Schlamm Nr. 958.

Gutes Pflaumenmus, Pfund, oder Kannenweise, verkauft der Gärtner Supe in der Meier'schen Badeanstalt in Glaucha.